

AUS DEM MASCHINENRAUM DER KUNST



Andreas Ritter ist Rechtsanwalt für Kunstrecht. Der 50-Jährige führt gemeinsam mit Sibylle Loyrette die Kanzlei Ritter & Partner Rechtsanwälte in Zürich.

Der internationale Kunstsommer ist nahe, zeitlich wie geografisch. Während Messe-Highlights im Frühjahr in New York und in Hongkong gefeiert werden, verlagert sich das Hauptaugenmerk auf wichtige Kunstereignisse im Mai und Juni nach Europa. Und vorneweg steigt die Spannung auf die neuste Ausgabe der Art Basel, die am 17. Juni für Preview und Vernissage die Tore öffnet. Höchste Zeit also, um hier auf einige der kommenden Ereignisse aufmerksam zu machen, auf die wir uns freuen. Im Zwischenjahr ohne Kunstbiennale in Venedig bleibt Platz für Neues und anderes, doch wohin geht die Reise? Nun, alles strebt zum Zeitgenössischen, selbst altehrwürdige Institutionen wie die Ermitage in Sankt Petersburg oder das Museum Rietberg in Zürich reihen sich hier ein. Doch der Reihe nach:

ART BASEL 45 – BASEL

Der Fixstern im Kunstsommer 2014 ist und bleibt die Kunstmesse in Basel, «The Olympics of the Art World», wie sie sich gerne auch nennen lässt. Mittlerweile in acht verschiede-

dene Sektoren aufgeteilt, war die Art Unlimited die letzten Jahre stets in aller Munde: grosse Werke in grossartigem Ambiente, gekonnt kuratiert und den Trend vorgehend, dass die besten Ausstellungen heute nur allzu oft nicht mehr im klassischen Museumskontext gezeigt werden. Dieses Jahr nun wartet die Art Basel mit einem vollständig neu erfundenen Format auf: «14 Rooms», kuratiert von Hans-Ulrich Obrist und Klaus Biesenbach, zeigt in 14 Räumen – gestaltet von Herzog & de Meuron – Performance-Kunst auf höchstem Niveau und während der ganzen Messewoche. Noch können Sie sich bewerben, um bei Marina Abramović als nackte Tänzerin oder bei Damien Hirst als eineiiger Zwilling mitzutun. www.artbasel.com

MANIFESTA 10 – SANKT PETERSBURG

Die Manifesta 10 mit dem nicht bescheidenen Untertitel «The European Biennial for Contemporary Art» findet in Sankt Petersburg vom 28. Juni bis zum 31. Oktober 2014 statt und wird von Kasper König kuratiert. König will Werke der zeitgenössischen Kunst älteren aus dem Bestand des Museums gegenüberstellen. Hauptausstellungsort ist ein neuer Gebäudeflügel der berühmten Ermitage, und einbezogen werden viele weitere Ausstellungsorte, nah und ferner, was eine Reise sicherlich lohnen wird. Die eben veröffentlichte Teilnehmerliste der Künstler liest sich wie ein Who's who der aktuellen internationalen Kunstszene, mittendrin die beiden Schweizer Thomas Hirschhorn und Olivier Mosset. Besonders gespannt sind wir auf die Qualität der Veranstaltung auch deshalb, weil die nächste Manifesta 2016 in Zürich stattfinden wird. Bleibt zu hoffen, dass bis dann der unsägliche Hafenkran wieder abgebaut sein wird. Es kommt sicher noch jemand auf die Idee, dass hierfür das Geld fehlt. www.manifesta.org

8. BERLIN BIENNALE – BERLIN

Die achte Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst versammelt eine Reihe von internationalen künstlerischen Positionen, die sich mit den Überschneidungen von grösseren historischen Narrativen und dem individuellen Leben beschäftigen. Lohnende Beiträge erwarten wir von zwei Shootingstars der Szene, Saâdane Afif und Danh Vo, Kernaussstellungsort seit der ersten Ausrichtung im Jahre 1986 ist das spannende und inspirierende KW Institute for Contemporary Art in Berlin-Mitte. www.berlinbiennale.de

GALERIENWOCHELENDE – ZÜRICH

Womit wir beim Lokalen angelangt wären. Es gilt, sich hier das Wochenende vom 14./15. Juni im Kalender fett anzustreichen. Die Kunsthalle Zürich zeigt Werke von Haim Steinbach, das Haus Konstruktiv eine Ausstellung von Tobias Putrih, und alle Galerien präsentieren ihre Filetstücke, um die über Zürich nach Basel reisende internationale Sammlerschar bereits vor dem ersten Akt in Basel aus der Reserve zu locken. So dürfte sich etwa ein Besuch lohnen bei Karma International, der jungen Zürcher Galerie, die man nicht mehr vorzustellen braucht und die mit einer Einzelpräsentation von Pamela Rosenkranz eröffnet – mit der Künstlerin also, welche die Schweiz an der Kunstbiennale in Venedig 2015 vertreten wird. www.dzg.ch